

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

**Sonate Nr.4 C-Dur, op. 102 Nr. 1 für
Violoncello und Klavier (1815)**

Andante
Allegro vivace
Adagio
Allegro vivace

Isang Yun (1917-1995)

Glissées für Violoncello solo (1970)

Bohuslav Martinu (1890-1959)

**Variationen über ein Thema von Rossini für
Violoncello und Klavier D-Dur (1942)**

Johannes Brahms (1833-1897)

**Sonate Nr. 2 F-Dur, op. 99 für Violoncello
und Klavier (1886)**

Allegro vivace
Adagio affettuoso
Allegro passionato
Allegro molto

**Christine Rauh, Violoncello
Sayaka Seidel, Klavier**

Christine Rauh, 1984 in Osnabrück geboren, verbrachte ihre Kindheit in Oxford, wo sie von 1989 bis 1999 bei Jonathan Beecher Violoncello-Unterricht erhielt. Dank ihres außergewöhnlichen Talents wurde sie bereits mit 16 Jahren Schülerin von Gerhard Mantel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. 2005 beendete sie ihr Studium mit Auszeichnung. Gegenwärtig erfüllt sie den Aufbaustudiengang Konzertexamen an der Universität der Künste Berlin bei Jens Peter Maintz; ergänzende Studien bei Philippe Muller am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris runden ihre Ausbildung ab.

Erst neunjährig gewann Christine Rauh 1994 beim Oxford Music Festival im Solostreicherwettbewerb für Teilnehmer unter 15 Jahren den ersten Platz; 1996 und 1998 folgten vier erste Preise in der Gruppe Violoncello solo beim Nachwuchswettbewerb „Jugend musiziert“ Zahlreiche weitere Preise und Stipendien schlossen sich an.

Ausgeprägte musikalische Persönlichkeit, ein erstaunlicher Grad an Reife und Originalität, überschwengliches Temperament, eine durch souveräne Beherrschung ihres Instruments ermöglichte Unmittelbarkeit des Vortrags, überwältigende Bühnenpräsenz und nicht zuletzt enormes Potential zur Entwicklung und Kommunikation zukunftsweisender musikalischer Vorstellungen werden ihr von berufener Seite attestiert.

Christine Rauh spielt das Tigre -Violoncello von Amati Mangelot aus dem Jahre 1929.

Sayaka Seidel, geboren in Kitakyushu, Japan, absolvierte ein Musikstudium mit Hauptfach Klavier an der staatlichen Universität der Künste und Musik Aichi. Nach dem Staatsexamen studierte sie mit einem Stipendium von Rotary International Klavierkammermusik und Liedbegleitung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Rainer Hoffmann. Gleichzeitig setzte sie ihre Klavier-Soloausbildung bei Herbert Seidel fort und schloss beide Studiengänge mit der Höchstnote ab.

1989 war sie Preisträgerin des Internationalen Schubertwettbewerbs in Dortmund.

1991 wurde sie mit dem Kulturpreis der Stadt Kitakyushu ausgezeichnet. 1994 debütierte sie mit einem Klavierabend in der Alten Oper Frankfurt. Es folgten Konzerte, Rundfunkaufnahmen in Deutschland, Belgien, Italien, Holland, Kroatien, Japan und der Schweiz, häufig im Duo mit ihrer Schwester Elisa Kawaguti. Bei mehreren Meisterkursen und Wettbewerben war sie als offizielle Klavierbegleiterin engagiert. 2005 wird sie bei der International music academy Kitakyushu, Japan, einen Kurs für Klavierkammermusik geben.

Seit 1998 hat sie einen Lehrauftrag für Korrepetition an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt.